

Zu Punkt der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt NMS am 13.06.2017

StPr in / Obm / 1. StPr / StPr Dorflinge / StPr Kubiak / 32 / 30 / 10.1

Ratsherr Mark Proch, NPD
Postfach 2326
24519 Neumünster

0370/2013/A4

Die Stadtpräsidentin
Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster

ab 29.5.17
E. 29.5.17

, den 25.05.17.

29.05.17

Antrag zur Ratsversammlung

Betreff: Änderung der Marktgebührensatzung

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 13.06.17

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung Neumünster wird beauftragt, einen entsprechenden Satzungsentwurf der „Marktgebührensatzung für das Stadtgebiet von Neumünster“, der folgende Dinge berücksichtigt, zur Beschlußfassung vorzulegen:

§1 (1) ist zu ergänzen:

„(...) Sollte der ursprüngliche Standort durch andere Veranstaltungen oder Bauarbeiten vorübergehend nicht zur Verfügung gestehen, erhalten die Marktbetreiben einen ermäßigten Gebührentarif für eine Ausweichfläche.“

In der Anlage „Gebührentarif“ ist in der Rubrik Wochenmärkten ein ermäßigter Tarif für Ausweichflächen mit aufzunehmen, der wie folgt lautet:

„c) vorübergehende Ausweichflächen 0,30 Euro“

Unter a) ist dafür folgender Halbsatz zu streichen: „(...) oder Ausweichflächen in der Innenstadt“

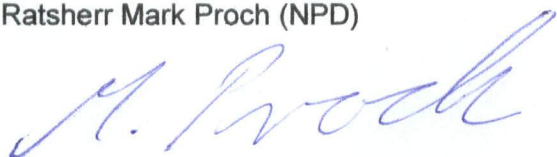
Begründung:

Der Wochenmarkt in der Stadt Neumünster hat eine lange Tradition. Er dient nicht nur dem Verkauf von Waren, sondern belebt das Stadtbild in der Innenstadt. Durch Bauarbeiten ist der Wochenmarkt vermutlich vorerst bis zum Ende des Jahres auf eine Ausweichfläche auf dem Kleinflecken verlegt worden. Sollte die Sanierungsarbeiten auf dem Großflecken beginnen, drohen erneute Verlegungen.

Die Marktbetreiben klagen am Ausweichstandort über hohe Umsatzeinbußen. Von bis zu 80% weniger Einnahmen ist in einem Zeitungsartikel des Holsteinischen Couriers vom 1. April 2017 zu lesen. „Die Stadt wird es schaffen, und den Wochenmarkt irgendwann ganz vernichten“, so ein Marktbetreiben gegenüber der Zeitung.

Bei dieser Aussage sollten bei der Stadt die Alarmglocken läuten. Eine Reduzierung der Standgebühren ist zwar nur eine verhältnismäßig geringe finanzielle Entlastung der Marktbetreiber, aber ein starkes Signal und ein Bekenntnis der Stadt für den langfristigen Erhalt des Wochenmarktes.

Ratsherr Mark Proch (NPD)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Proch', is written below the typed name. The signature is fluid and cursive, with the first letter 'M' being particularly large and stylized.